

Stellungnahme zum Antrag



Vorlage Nr.: 2025/1255

Verantwortlich: **Dez. 6**
 Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan "Östlich Esslinger Straße zwischen Heidenheimer Straße und Ludwigsburger Straße und Teilbereich Heidenheimer Straße", Grünwettersbach
Antrag der CDU/FW Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wettersbach	10.02.2026	2	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die Verwaltung informiert den Ortschaftsrat über den aktuellen Sachstand im o.g. Bebauungsplanverfahren. Der Ortschaftsrat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis. Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Der Bebauungsplan ist der Priorität 2.1 zugeordnet. Die Bearbeitung in der Stadtverwaltung ist daher nur möglich, wenn keine Aufgaben aus Verfahren mit höherer Priorität (Priorität 1) anstehen.

Im vergangenen Jahr hat das Gutachterbüro, das mit der Erstellung des Umweltberichts beauftragt ist, eine vorläufige Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz erarbeitet, welche der Stadtverwaltung im Mai 2025 vorgelegt wurde. Die Ergebnisse zeigen, dass die derzeitige Planung zu einem hohen Defizit an Ökopunkten führt. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, dass eine Umsetzung der Planung bei Reduzierung des Eingriffs mit den bereits gefundenen Ausgleichsflächen möglich wäre.

Die vorgelegten Erkenntnisse erfordern eine umfassende Auseinandersetzung mit der Planung unter Beteiligung der Ämter, der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrats. Aufgrund der oben genannten Priorisierung konnte dieser Abstimmungsprozess bislang nicht begonnen werden. Es ist geplant, das Projekt im Jahr 2026 fortzuführen, sobald die personellen Kapazitäten dies zulassen. Der Ortschaftsrat wird über den Sachstand der Planung und dem weiteren Umgang mit der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz informiert, sobald ein umsetzbarer Lösungsansatz vorliegt.